

# SC 09: Jahreshauptversammlung mit viel Pathos

Jacqueline Breuer führt den SC jetzt offiziell, auch der geschäftsführende Vorstand ist neu. Diese verdienten Mitgliedern wurden verabschiedet.

VON MARIO EMONDS

**FUSSBALL-LANDESLIGA** Für den rhetorisch-pathetischen Glanzpunkt einer ohnehin denkwürdigen Versammlung war am Ende dann derjenige zuständig, der sich in dieser Jahreshauptversammlung bis dahin noch gar nicht zu Wort gemeldet hatte, in den vergangenen elf Jahren aber wie kein anderer das Gesicht des SC 09 Erkelenz war: „Wir übergeben euch die Flamme – nicht die Asche“, sagte da Guido Dürbaum, über ein Jahrzehnt der unbestrittene Macher beim Traditionsverein.

Wie etliche andere langgediente Mitarbeiter zog sich mit der „JHV“ nun auch Dürbaum aus der Vereinsleitung zurück, wird künftig dafür den Förderverein des SC 09 neu aufbauen. „Die Mitgliederversammlung wollte ich dafür aber erst mal abwarten“, erklärte der „Mister SC 09“ gegenüber dieser Reaktion.

Die gewaltige Zäsur wurde mit den Wahlen besiegelt. Jacqueline Breuer, die den Klub nach dem Rücktritt von Sven Börstinghaus vor einem halben Jahr seitdem kommissarisch geführt hatte, ist nun auch „ordentliche“ Vorsitzende. Wie sie sind auch die vier weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands neu im Amt. Bernd Kempe (der war früher freilich schon mal Vorsitzender) und Achim Pellen sind nun die beiden stellvertretenden Vorsitzenden. Neuer Geschäftsführer ist Thomas Wenkert, neuer Schatzmeister Benjamin Herbstritt.

Dazu haben Breuer und Co in den vergangenen Monaten etliche neue Mitsreiter für den erweiterten Vorstand gefunden (siehe Info) – der Verein ist nun sehr breit aufgestellt. „Nach der Rücktrittswelle im Sommer mussten wir uns erst mal etwas sortieren. Dann haben wir losgelegt. Wir wollen nun definitiv auch gestalten, nicht nur verwalten“, kündigte Breuer an, die aus dem Frauenteam des SC 09 stammt.



Das ist der neue geschäftsführende Vorstand des SC 09 Erkelenz (v.l.): Kassierer Benjamin Herbstritt, Zweiter Vorsitzender Achim Pellen, Vorsitzende Jacqueline Breuer, Zweiter Vorsitzender Bernd Kempe und Geschäftsführer Thomas Wenkert.

FOTO: EMONDS

Den Bericht zum Sportlichen übernahm der Sportliche Leiter Oliver Keuter. Der hob noch einmal den alles andere als geplanten Aufstieg in die Landesliga hervor, freute sich, dass Trainer Pascal Thora – völlig unabhängig von der Frage, ob der Klassenerhalt gelingt oder nicht – um zwei weitere Jahre verlängert hat.

Dass Thora beim SC 09 weit mehr Aufgaben als „nur“ die des Trainers ausfüllt, verdeutlichte die scheidende langjährige Schatzmeisterin Yvonne Wiese, als sie über die umfangreiche Erka-Cup-Turnierserie der vergangenen Wochen sprach: „Oliver und Pascal haben dafür ein Turnier-Helferteam aufgestellt, wie wir es noch nie hatten.“

Stefan Rienas, den neuen Trai-

ner der nun in der C-Liga spielen Reserve, bezeichnete Keuter als ausgesprochenen „Glücksfall“. Und weiter: „Zur Winterpause liegt das Team auf Platz drei mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer. Wir können den direkten Wiederaufstieg also noch schaffen.“ Dazu rief Keuter die Mitglieder dazu auf, bei der Erkelenzer Sportlerwahl des Jahres fleißig für die Erste Mannschaft zu stimmen – in der Kategorie „Mannschaft“ ist diese dafür nämlich nominiert worden.

Die neue Jugendleiterin Linda Kotschak berichtete von 177 Kindern und Jugendlichen, die zurzeit in zehn Teams kicken. Eine Kooperation mit dem Erkelenzer Cornelius-Burgh-Gymnasiums sei bereits

gestartet, gebe es nun eine gemeinsame AG. „Selbiges planen wir nun auch mit den Erkelenzer Grundschulen. Die Gespräche laufen.“

Nach diesen Sachinformationen rückte das Menschende in den Vordergrund, stand die sehr stillvoll durchgeführte Verabschiedung von langjährigen verdienten Kräften an. Da wurde es teilweise sehr emotional, vergoss Kempe auch ein paar Tränchen, als er die bisherige Geschäftsführerin Birgit Penna und eben auch Yvonne Wiese mit Blumensträußen und Urkunden sowie etlichen warmen Worten verabschiedete.

Beide Frauen waren in unterschiedlichen Ämtern viele Jahre für den Sportclub tätig – eben auch in

wesentlich schlechteren Zeiten, als es bei Weitem nicht so viele Mitsreiter wie jetzt gab. Beide bleiben dem Verein allerdings auch erhalten – Penna, die zudem zum Ehrenmitglied ernannt wurde, wird sich auch als Nicht-Vorstandsmitglied weiterhin ums Passwesen kümmern, und Wiese ist designierte Kassierer des neuen Fördervereins.

Und auch Dürbaum selbst stockte danach einige Male die Stimme, als er die vergangenen elf Jahre Revue passieren ließ. „Wir haben vieles auf den Weg gebracht. So haben wir am Anfang auch erst einmal die Mitgliederzahlen bereinigt. Von den da noch gemeldeten 500 waren nämlich rund 250 Karteileichen, wie wir feststellen mussten.“ In einer Sa-

## INFO

### Viele neue Gesichter im Gesamtvorstand

**Vorsitzende** Jacqueline Breuer  
**Zweite Vorsitzende** Bernd Kempe und Achim Pellen  
**Geschäftsführer** Thomas Wenkert  
**Zweiter Geschäftsführer** Michael Kranz  
**Kassierer** Benjamin Herbstritt  
**Zweiter Kassierer** Ralf Zaeske  
**Beisitzer** Kevin Lettow (zuständig für Ausstattung), Rudi Wolff (Beratung/Netzwerk), Bastian Peters und Michele Louis (beide Freiwilligenmanagement), Ralf Derichs (Integration), Kirsten Dahmen (Marketing), Alexander Kus (Recht), Oliver Keuter (Sportlicher Leiter) und Sotirios Ntiresmes (Social Media)

che sei er jedoch gescheitert: „Die Jugend habe ich nicht auf die Kette gekriegt. Ich hoffe sehr, das schafft jetzt ihr.“ Und zur Aussicht auf den Klassenerhalt in der Landesliga sagte er: „Wir sind vielleicht nicht für diese Liga gemacht, aber die anderen kochen auch nur mit Wasser.“

Und dann gab es auf Initiative von Kempe noch eine sehr ungewöhnliche Ehrung: Dem kurz nach dem Ende seiner Amtszeit gestorbenen langjährigen Erkelenzer Bürgermeister Peter Jansen wurde wegen seiner Verdienste um den SC 09 – gerade beim Kunstrasenbau – postum die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die nahm dessen Witwe Gabriele Jansen entgegen.

Ungewöhnlich hatte die „JHV“ auch angefangen – mit einer Video-Grußbotschaft des Ex-Vorsitzenden. „Ich bin ja nicht im Groll gegangen, auch wenn es damals richtig war, die Reißleine zu ziehen. Ich fühle mich dem SC 09 aber weiterhin verbunden“, sagte da Börstinghaus.

## Positive Erkenntnisse für Nettetal

Nach einem deutlichen Sieg gegen den 1. FC Viersen folgt nun ein Remis gegen den ASV Süchteln. Trainer Kemal Kuc erfreuen jedoch andere Dinge als die Ergebnisse.

VON HEIKO VAN DER VELDEN

**FUSSBALL-OBERLIGA** Der Kader von Union Nettetal scheint zumindest personell gerüstet für die Rückrunde und den damit verbundenen Kampf um den Klassenverbleib in der Oberliga. Personell hat sich die Lage über die Winterpause deutlich entspannt, was nicht nur an den drei Neuzugängen Noel Gergorec, Miguel Bügler und Yechan Baek liegt. Auch einige zuletzt verletzte Spieler wie Mittelfeldmotor Peer Winkens sind wieder voll belastbar und im Kader. Im Testspiel am Wochenende beim Landesligisten ASV Süchteln hatte Nettetal's Trainer Kemal Kuc entsprechend eine volle Bank mit insgesamt sechs Ersatzspielern und einem Ersatztorwart zur Verfügung. Ein wahres Luxusproblem, betrachtet man die vergangenen Wochen im alten Jahr. Als Ergebnis stand am Ende ein 0:0 zwischen beiden Mannschaften im Spielberichtsbogen.

„Es war ein sehr guter Test von beiden Seiten. Süchteln ist eine gute Mannschaft und stand sehr stabil. Wir hatten jedoch auch unsere Chancen. Süchteln war vor allem durch Standardsituationen gefährlich“, sagte Kemal Kuc nach dem Spiel. Der auffälligste Spieler in der Union-Offensive war dabei Neuzugang Gergorec. Der 18-Jährige hatte gleich mehrere gute Gelegenheiten zur Führung auf dem Fuß, vergab diese jedoch. Eine weitere gute Möglichkeit bekam Vedad Music, der zu Saisonbeginn aufgrund von Verletzung noch etwas hinten dran war. Bereits zum Jahresende bekam Music aber deutlich mehr Spielzeit.

Nach einer harten Trainingswoche und dem 7:0-Testspielerfolg am

Donnerstagabend beim 1. FC Viersen zeigte sich Kuc zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft gegen Süchteln. „Es war von uns ein richtig guter Test. Ich habe nicht gedacht, dass wir nach der anstrengenden Trainingswoche läuferisch so gut sind“, so der SCU-Coach, der die Einsatzzeiten entsprechend verteilte. Während Neuzugang Gergorec über die vollen 90 Minuten spielte, kamen Bügler und Baek jeweils im zweiten Durchgang in die Partie. Beide Spieler standen in den Spielen zuvor bereits in der Startaufstellung der Nettetaler.

„Der Kader sieht jetzt viel besser aus. Als wir angefangen haben, hatten wir sechs verletzte und zwei gesperrte Spieler. Die Mannschaft wirkt jetzt insgesamt fitter“, sagt Kuc weiter. Die Generalprobe vor dem Rest-Rückrundenstart bestreitet der SC Union Nettetal am kommenden Sonntag gegen den Mittelrheinli-



Union Nettetal feierte gegen den 1. FC Viersen unter der Woche einen deutlichen Sieg.

FOTO: HEIKO VAN DER VELDEN

gisten FC Wegberg-Beeck. Darauf den Freitag geht es zu Hause gegen Ratingen 04/19 wieder um Punkte.

„Es war ein sehr gutes Testspiel auf einem ordentlichen Niveau mit seinem sehr hohen Tempo. Über das ganze Spiel gesehen hatten wir vielleicht leichte Vorteile. Chancen gab es aufgrund der guten Umschaltbewegung auf beiden Seiten nicht so viele“, zog Süchteln's Trainer Frank Mitschkowski positive Schlüsse aus dem Testspiel.

Einerseits war es der letzte entscheidende Ball, der fehlte. Andererseits verhinderte ein äußerst starker Pascal Schellhammer aufseiten der Nettetaler den Führungstreffer des ASV. „Das Spiel hat Aufschluss gegeben, dass wir auch physisch schon in einer guten Verfassung sind. Auch wie wir es spielerisch gelöst haben, damit bin ich absolut mit einverstanden“, fügte Mitschkowski weiter an.

## SPIELTAGSANALYSE HANDBALL

# HSV erlebt starkes Wochenende

Die HSV-Damen und -herren sind nach zwei Siegen weiter obenauf. Die ASV-Teams verlieren.

VON KIRA LÜCKGE

**HANDBALL** „Eine starke Teamleistung, zwei weitere Punkte und eine tolle Stimmung in unserer Halle“, lobte nach dem 31:22-Heimsieg des HSV Wegberg gegen den Tabellenierten ASV Süchteln Trainer Dominik Heinen seine Mannschaft, die noch immer an der Spitze der Regionsliga steht. Die zweite Mannschaft des ASV Süchteln gehört mit nur 331 Gegentoren zu den defensiv stärksten Mannschaften Liga – mit ihren 31 Toren brillierten die Wegberger Herren aber gegen die Defensivmacht, die bisher nie mehr als 27 Gegentore zugelassen hatte. Wegberg kam besonders in der ersten Halbzeit über das Tempospiel zu Möglichkeiten und lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Süchtelnern Bis zur Halbzeitpause setzten sich die Hausherren mit einem kleinen Vorsprung zum 14:11-Zwischenstand von der starken Mannschaft des ASV ab.

Auch in Halbzeit zwei ging es intensiv und körperbetont weiter, teilweise sei der Einsatz der Mannschaften „an der Grenze des Erlaubten“ gewesen, so Dominik Heinen. Die Führung konnten die Wegberger weiter ausbauen. Ab der 45. Minute kam das Tempospiel mit einer starken Verteidigungsleistung, an der nicht zuletzt Torwart Thomas Stokow stark beteiligt war, wieder richtig in Fahrt. Damit bleibt der HSV ohne Punktverlust in der Rückrunde.

Nach der 22:29-Auswärtsniederlage gegen den VfL Rheinhausen in der Hinrunde siegten die HSV-Damen nun im Rückspiel in der heimischen Halle mit 30:24. Nach der Niederlage in der Hinrunde, das betonte Trainer Seigfried Wagner, seien



Andrea Köpp erhöht auf 14:12 für den HSV Wegberg, der am Ende mit 34:20 gewinnt.

FOTO: NIPKO

die Spielerinnen besonders motiviert gewesen zwei Punkte gegen die Duisburgerinnen zu holen. Der HSV gingen früh in Führung, doch die Gäste gleichen schnell zum 4:4 aus (9. Minute) aus. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit setzten sich die Hausherren bis zur Halbzeitpause mit der Umstellung auf eine 3-2-1-Deckung etwas ab und gingen mit einem 15:13-Zwischenstand in die Kabine.

In der zweiten Halbzeit agierten die Wegbergerinnen noch offensiver und verzeichneten nach 45 gespielten Minuten eine 24:16-Führung. In der Schlussphase des Spiels mobilisierten beide Mannschaften noch einmal alle Kräfte und trafen je fünf

Mal. Mit einer starken Offensiveleistung – insgesamt neun Spielerinnen des HSV trafen – und einer stabilen Abwehr war es der vierte Sieg in Folge für die HSV-Damen, die jetzt auf Tabellenplatz drei der Oberliga stehen.

In der Verbandsliga gingen die Herren des ASV Rurtal auswärts mit 15:35 beim VfL Bardenberg baden. Die Auswärtspleite zeichnete sich schon zur Halbzeitpause ab, in die die der ASV mit zehn Toren im Hintertreffen gingen. Mit insgesamt nur 345 geworfenen Toren stellen die Hückelhovener die schlechteste Offensive der Verbandsliga. Die Damen des ASV verloren bei ihrer 23:25-Auswärtsniederlage ebenfalls.